

Zweiter Saisonsieg für die Damen und die Herren Aktiven Teams des HTC finden in die Erfolgsspur zurück

Die Sommerpause ist endlich vorbei und nun hieß es für die erste Damenmannschaft des HTC am Sonntag morgen wieder „Tennistime“. Der Wecker klingelte bereits um 6 Uhr, da ein Auswärtsspiel bei BG Weilburg anstand. Das Team um Mannschaftsführerin Fernanda Mang machte sich gegen halb Acht auf nach Weilburg an der Lahn zum letzten Auswärtsspiel dieser Saison. Bei angenehmen 28 Grad eröffneten Josefine Dörder und Nathalie Gunkel in der ersten Runde die zweite Hälfte der Saison 2018. Dörder hatte am Anfang Probleme mit dem sehr sandigen und unebenen Platz. Als sie sich mit dem Untergrund angefreundet hatte fand sie jedoch schnell ins Spiel und spielte auf Sicherheit. Sie gewann mit 6:0, 6:1. Gunkel an Zwei hatte schwer zu kämpfen. Sie lieferte sich lange und packende Ballwechsel. Trotz vieler schöner Punkte von musste sie sich leider am Ende mit 2:6, 4:6 geschlagen geben. Somit stand es nach der ersten Runde 1:1. Julia Kulp und Franz Mang starteten parallel in die zweite Runde. Kulp hatte ihre Gegnerin im Griff und konnte durch ihre schönen kurzen Crossbälle den schnell zweiten Punkt für Hattersheim mit 6:2, 6:2 holen. Für Fr. Mang war es wohl einer der kostspieligsten Spieltage ihrer Medenspiellaufbahn. Kurz nachdem sie das Spiel begonnen hatten, riss ihr die Seite vom Schläger. Durch den Schlägerwechsel lag sie schnell mit 1:5 zurück. Jetzt hieß es kämpfen, denn dieses mal wollte sie nicht schon wieder einen dritten Satz spielen. Und für ihren Kampfgeist wurde sie dieses mal auch belohnt. Sie kämpfte sich wieder ran und gewann den ersten Satz im Tibreak. Im zweiten Satz spielte sie ihr Spiel. Einfach sicher und ruhig. Damit brachte sie ihre Gegnerin völlig aus dem Konzept und gewann den zweiten Satz klar mit 6:0. Somit stand es nach den Einzeln 3:1 für Hattersheim. Ein Doppel musste nun her damit die Damen sicher gewinnen und den zweiten Saisonsieg feiern konnten. Da Gunkel nicht zu 100 % fit war mussten ein Doppel aufgestellt werden, welches vorher noch nie zusammen gespielt hatte. Im ersten Doppel spielten Fr. Mang und Kulp. Sie machten ihre Sache sehr gut. Auch wenn Fr. Mang im ersten Aufschlagspiel auch noch die Saite ihres Ersatzschlägers gerissen war gewannen die beiden den ersten Satz recht schnell mit 6:1. Im zweiten lagen sie dann überraschend mit 1:4 zurück, konnten dann aber durch schnelle Punkte am Netz den Satz noch mit 6:4 für sich entscheiden. Im zweiten Doppel spielten Dörder und Fernanda Mang. Die beiden sind diese Saison zusammen noch ungeschlagen. Das zweite Doppel war auch bei der Aufstellung als sicherer Punkt gesetzt worden. Nach leichten Anfangsschwierigkeiten konnten sie dann in ihr gewohntes Spiel finden und gewannen nach gut einer Stunde in glatt in zwei Sätzen mit 6:4, 6:2. Somit fuhren die Damen mit einem verdienten 5:1 Sieg nach Hause und sind nun wieder Tabellenzweiter. „Ich bin stolz auf meine Mädels heute. Wir haben heute wieder einmal gezeigt, was wir für ein tolles Team sind. Haben uns gegenseitig unterstützt und nicht von den gegnerischen Zuschauern aus dem Konzept bringen lassen“, zeigte sich die Mannschaftsführerin Fernanda Mang zufrieden.

Die 1. Herrenmannschaft des Hattersheimer Tennisclub bekam es, nachdem vorab das Heimrecht getauscht wurde, mit dem TC Kronberg IV zu tun. Auf heimischer Anlage ging es in der Aufstellung Marius Wagner, Tim Jäger, Andreas Meyer-Jeran, Julian Hiddemann, Christopher Maier und Kai „Service“ Spengler in die sechs Einzel. Wagner an Position eins hatte wenig zu melden und verlor auch in der Höhe verdient mit 1:6, 1:6. Jäger an zwei konnte nach einem umkämpften ersten Satz den Zweiten deutlich für sich entscheiden. Er gewann mit 7:5, 6:0. An Nummer drei fand das Marathonmatch des Tages statt. Meyer-Jeran gewann nach 3 Stunden Spielzeit, vielen knappen Spielen und jeder Menge Doppelfehlern mit 6:7, 6:3, 6:4. Hiddemann an vier hatte es besonders eilig. Er spielte kompromisslos und gewann glatt und in nicht einmal 45 Minuten mit 6:1, 6:0. Maier an Position fünf machte es ebenfalls sehr spannend. Konnte sich aber nach zweieinhalb

Stunden mit 6:7, 6:1, 6:4 durchsetzen. Spengler an Nummer sechs gewann den ersten Satz glatt 6:0. Im zweiten geriet er auch nie ernsthaft in Gefahr und konnte ihn mit 6:4 für sich entscheiden. Somit stand es nach den Einzeln bereits 5:1 für den HTC und der zweite Heimsieg war geschafft. Im Doppel kamen die Paarungen Wagner/Patrick Scholz mit 6:2, 6:2 und Stephan Fillinger/Hiddemann mit 6:2, 6:3 zu ungefährdeten Siegen. Das dritte Doppel gaben die Kronberger aufgrund eines fehlenden Spielers kampflos ab. Am Ende stand ein so nicht zu erwartender aber umso erfreulicherer 8:1 Sieg auf der Habenseite.

Zu ihrem Leidwesen mussten die Damen 60 eine weitere Niederlage (2:4) hinnehmen. Auf der heimischen Anlage ging es gegen die Mannschaft des TC Aumenau Langhecke. Wegen der starken Hitze begann die Begegnung bereits um 9.00 anstatt um 10.00 Uhr. Die etatmäßige Nummer eins Walli Franssen fehlte, also rutschten Edi Seidemann, Gisela Reiser, Christl Bender und Gerlinde Goldhammer jeweils eine Position nach oben und bestritten ihre Einzel unter erschwerten positionsmäßigen und klimatischen Bedingungen. Doch Seidemann an der ungewohnten Position eins absolvierte ihr Match mit klugen ansehnlichen Schlägen und holte sich den ersten Satz verdient mit 6:3. Im Zweiten erhöhte ihre Gegnerin jedoch die Gegenwehr, aber Seidemann zeigte enormes Durchsetzungsvermögen: am Ende gewann sie auch diesen Satz mit 7:5. Reiser gewann den ersten Satz mit 7:6 gegen eine Spielerin, die auf ihre Schläge viele Antworten wusste, dadurch entwickelte sich eine sehr ausgeglichene Partie. So kam es, dass Reiser den zweiten Satz mit 2:6 abgab und der Championstiebreak die Entscheidung bringen musste. Rasch lag Reiser mit 0:6 zurück, fand zurück ins Spiel und kam auf 6:6 heran. Im Schlussakt nahm ihre Gegnerin ihr leider das Match aus der Hand und gewann den Satz mit 10:7. Dieser Punkt ging an die Gäste aus Aumenau. Bender traf auf eine Spielerin, die auf alle Bälle eine noch bessere Antwort hatte. Zwar wehrte sie sich mit gewohnt sehr guter Laufleistung und geschickten Schlägen, doch der erste Satz ging knapp mit 6:4 an ihre Gegnerin. Im zweiten Satz blieb Bender im Spiel. Trotzdem hatte ihre Gegnerin die Nase vorn und gewann auch diesen mit 6:3. Goldhammer erkämpfte sich im ersten Satz ein zwischenzeitliche 3:1 Führung, allerdings ließ danach ihre Kontrahentin nichts mehr zu und gewann den Satz mit 6:3. Im zweiten Satz hatte Goldhammer keine Chance mehr das Match offener zu gestalten und verlor diesen Durchgang mit 1:6. Zwei Doppelpunkte sollten nun gewonnen werden, um wenigstens noch ein Unentschieden zu erreichen. Doppel eins mit Seidemann/Reiser zeigt sehr gutes Tennis. Mit strategischem Spiel und vielen guten Schlägen gewannen sie verdient mit 6:3 und 6:3. Margret Thiem und Bender im zweiten Doppel mussten sich leider mit 2:6 und 3:6 geschlagen geben. Im Verlauf dieses Doppels hatten die Zwei mit etlichen guten Kontern durchaus Chancen das Match umzudrehen, aber der Erfolg blieb letztendlich aus. So hatten die Damen 60 des HTC's wieder einmal eine Niederlage zu akzeptieren. Noch stehen ein Auswärts- und ein Heimspiel auf der Liste, um in dieser Saison vielleicht doch noch einen Sieg nach Hause zu bringen.